

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

11.12.2006

0090/2006

SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG

eingereicht gemäß Artikel 116 der Geschäftsordnung

von Caroline Lucas, Jillian Evans, Luigi Cocilovo und Jean Lambert

zu Menschenrechtsverletzungen und dem Status West-Papuas als Nation

Fristablauf: 29.3.2007

0090/2006

Schriftliche Erklärung zu Menschenrechtsverletzungen und dem Status Westpapas als Nation

Das Europäische Parlament,

– gestützt auf Artikel 116 seiner Geschäftsordnung,

- A. in der Erwägung, dass West-Papua 1963 von Indonesien besetzt wurde,
- B. in der Erwägung, dass die Vereinten Nationen Indonesien 1969 die Durchführung einer fingierten ‚Volksabstimmung‘ über die Unabhängigkeit gestatteten (*Act of Free Choice*), mit der das Recht West-Papuas auf Unabhängigkeit von nur 1026 ‚Vertretern‘, die von Indonesien unter Druck gesetzt wurden, aufgehoben wurde,
 1. ist besorgt darüber, dass die Einwohner West-Papuas weiterhin unter schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen durch das indonesische Militär zu leiden haben, wozu auch Hinrichtungen ohne Gerichtsverfahren, Vergewaltigung, Folter und Freiheitsberaubung zu zählen sind, und stellt fest, dass unabhängige Beobachter gemeldet haben, dass mindestens 100 000 West-Papuaner von den Besatzungsmächten getötet wurden;
 2. fordert die Kommission und den Präsidenten der Parlaments auf, die Frage der Unabhängigkeit West-Papuas bei den zuständigen indonesischen Behörden zur Sprache zu bringen;
 3. ist der Auffassung, dass die Lösung des Konflikts den Rückzug des indonesischen Militärs, eine Überprüfung der Rolle der Vereinten Nationen bei dem *Act of Free Choice* und die Abhaltung eines freien und demokratischen Referendums über die Unabhängigkeit unter Beteiligung aller indigenen West-Papuaner umfassen muss;
 4. beauftragt seinen Präsidenten, diese Erklärung mit den Namen der Unterzeichner der Kommission, den Parlamenten der Mitgliedstaaten und den zuständigen indonesischen Behörden zu übermitteln.